

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir alle waren in der vergangenen Woche mit einer Unwetterkatastrophe historischen Ausmaßes konfrontiert. Dadurch entstand in unserer Region unsägliches menschliches Leid verbunden mit beträchtlichen Schäden. Viele von Ihnen und auch der Chemiepark Knapsack sind durch dieses Ereignis höherer Gewalt schwer betroffen.

Wir hatten bereits im Vorfeld wegen der Wetterprognosen unsere Kapazitäten zur Behandlung und Speicherung von Regenwasser in Abstimmung mit den Behörden erhöht. Zusätzlich erfolgte vorbeugend eine Drosselung der Produktionsabwässer.

Eine Überschwemmung der Abwasserbehandlungsanlage im Werksteil Hürth und in Folge auch der Industriestraße mit Regenwasser konnte trotz der vorgenannten Maßnahmen leider nicht verhindert werden. Die Niederschlagsmengen waren um ein Vielfaches höher als alle Erfahrungswerte und überschritten selbst die Mengen eines rechnerischen Jahrhundertregens deutlich. Durch die extremen Wassermassen kam es zu Erdbeben und einer vollständigen Überschwemmung des Geländes, in dem auch die Abwasserbehandlungsanlage im Werksteil Hürth liegt. Diese Wasser- und Erdmassen aus dem Hangbereich wurden teilweise über die Industriestraße in den Ortsteil Alt-Hürth geschwemmt. Noch in der gleichen Nacht konnte der Abfluss gestoppt werden.

Ausdrücklich widersprechen wir aktuellen Gerüchten, es sei auf dem Chemieparkgelände zu Schäden durch Explosionen oder gebrochene Dämme bzw. Tanks gekommen. Zwar haben wir Schäden auf unserem Gelände, u.a. einen Hangrutsch und großräumige Unterspülungen der Bahntrasse zum Chemiepark, jedoch keine Schäden an Tanks, Chemikalienbehältern oder vergleichbaren Einrichtungen. Die Kläranlage im Werksteil Hürth konnte noch in der gleichen Nacht wieder in Betrieb genommen werden und sehr schnell in den Regelbetrieb übergehen.

Auch bei diesem Ereignis hat der Chemiepark verantwortlich und auch im Sinne der Anwohner gehandelt: Noch während des Unwetter-Ereignisses haben wir die Öffentlichkeit informiert und mit allen Behörden eng zusammengearbeitet, die teilweise auch vor Ort waren. Es wurden Proben im Bereich des Chemieparks und in der Stadt Hürth, Industriestraße entnommen. Diese Proben wurden analysiert. Sie ergaben keine auch nur annähernd gefährlichen Schadstoffgehalte und bewegten sich unterhalb der genehmigten Konzentrationen von gereinigtem Abwasser. Auch die starke Verdünnung mit Regenwasser hat dafür gesorgt, dass aus der Kläranlage des Chemieparks freigesetzte Abwässer unbedenklich waren und nicht zu gesundheitlichen Gefährdungen der Bevölkerung geführt haben. Eine Mischung von Regenwasser und Boden, hat in Alt-Hürth, wie in ganz vielen anderen Orten, die Straßen und Keller überflutet. Die Massen waren ausdrücklich kein Klärschlamm. Wir hatten Vorsorgemaßnahmen gegen einen Austritt von Klärschlamm getroffen.

Wir möchten betonen, dass es für den Chemiepark von größtem Interesse ist, dass unsere Nachbarinnen und Nachbarn nicht durch Emissionen gefährdet werden. Das gilt natürlich auch für unsere vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im unmittelbaren Umfeld des Chemieparks leben sowie die Kollegen der Werkfeuerwehr, die in dieser Nacht in der Industriestraße im Einsatz waren.

Alle Betroffenen werden noch viele Wochen mit den Auswirkungen des Unwetters kämpfen. Bei diesem Ereignis handelt es sich um höhere Gewalt, es gibt keinen Verursacher oder "Schuldigen". Daher ist auch eine Schadenshaftung ausgeschlossen.

Wir wissen, dass wir aktuell Ihre möglichen Erwartungen hinsichtlich einer Unterstützung durch den Chemiepark eventuell nicht erfüllen. Uns war es aber wichtig, Ihnen Informationen aus erster Hand zu geben, da Offenheit und Transparenz für uns Grundlage für eine gute Nachbarschaft sind.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft zur weiteren Bewältigung des Ereignisses. Diese Kraft werden wir alle brauchen! Sollten Sie noch Fragen haben, nehmen Sie gerne über unsere Mailadresse [Kontakt@Chemiepark-Knapsack.de](mailto:Kontakt@Chemiepark-Knapsack.de) Kontakt zu uns auf.

Mit nachbarschaftlichem Gruß



**Ralf Müller**

Geschäftsleitung YNCORIS GmbH & Co. KG



**Dr. Clemens Mittelviehhaus**